

Pressemeldung

31.03.2025

Risikobewertungstool für die Um-welt Zn-RATE 2.0 jetzt online

Das bereits seit 2018 genutzte Onlineprogramm Zn-RATE.com für die Berechnung der Zink-Abschwemmraten von Bedachungen und Fassadenbekleidungen und der Abschätzung der Einhaltung von Umweltqualitätsnormen und Grenzwerten steht nun als Version 2.0 zur Verfügung. Nach umfassender Neu-gestaltung auf der Basis von Praxiserfahrungen, Rückmeldungen aus dem Markt und neuester Web-technik kann Zn-RATE ab sofort mit neuen Funktionen und erweiterten Bewertungsfunktionen genutzt werden.

Zink ist vielseitig, dauerhaft und ein nachhaltiges Baumaterial für Bedachungen, Fassaden, Dachentwässerungen und den ingenieurmäßigen Stahlbau. Darüber hinaus ist Zink ein Spurenelement für Mensch und Tier, für das umfassende Umwelt-Qualitätsstandards bestehen. Für den Nachweis der Umweltverträglichkeit von Zink als zuverlässiger Werkstoff für Dach und Fassade ist es wichtig, eine wissenschaftlich basierte und glaubhafte Methode anzuwenden. Diese Methodik soll zuverlässig Auskunft über umweltrelevante Einflüsse, die auf den Einsatz eines Materials zurückzuführen sind, geben.

Zn-RATE ist ein Bewertungstool für die Umweltqualität von Niederschlagswasser für Zink. Es steht der breiten Öffentlichkeit über die Internetadresse www.zn-rate.com kostenfrei zur Verfügung und bietet in der Version 2.0 nun weitere Funktionen. Das Programm kann für die Erstellung eines objektspezifischen Nachweises wie ihn die Steckbriefe für Nachhaltiges Bauen der DGNB, die QNG-Gebäudebewertung oder die Merkblätter der DWA, A138 und A102 verlangen und empfehlen, genutzt werden. Mit dieser Berechnungsmethodik werden die natürlichen Abschwemmungen von Zinkflächen, die eine selbstschützende Patina entwickeln und nicht organisch beschichtet sind, ermittelt. Diese Emissionen werden nach dem BLM-Modell auf Basis der Objekt-daten zu Fläche, Dachneigung, Standort mit Jahresniederschlag mit den gesetzlichen Vorsorge- und Grenzwerten von Boden

und Gewässern verglichen. Über diese Methode, die von dem Umweltinstitut ARCHE Consulting entwickelt und das von RAMBØLL verifiziert wurde lässt sich ermitteln, ob ein Umweltrisiko vorliegt und weitere Maßnahmen erforderlich sind, bevor das Niederschlagswasser versickert oder eingeleitet wird. Der objektspezifische Nachweis wird in vielen Fällen für einen Antrag auf Wasserrechtliche Genehmigung zur Versickerung von Niederschlagswasser genutzt.

Die Version 2.0 von Zn-RATE umfasst folgende Neuerungen:

- Berücksichtigung aktueller Vorsorge- und Grenzwerte. Der Grenzwert für den Boden wurde auf Basis neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse und der Verfügbarkeit weiterer Studien und des REACH-Assessment Zink von 42.72 mg/kg (PNEC) auf 83,1 mg/kg angehoben.
- Es ist nun möglich Bedachungen mit zwei verschiedenen Deckungsarten z.B. Ziegeldeckung mit Zink-Dachgauben oder Zink-bedachung mit Gründachanteil zu berechnen.
- Ein objektspezifischer Nachweis für die Einleitung von Niederschlag in ein maritimes Gewässer ist möglich.
- Eine verbesserte Schritt-für-Schritt Benutzerführung ermöglicht eine schnellere und übersichtlichere Bedienung.
- Über die Funktion „Meine Berechnungen“ können bereits erstellte objektspezifische Nachweise jederzeit eingesehen und bei Bedarf geändert werden.



Bildunterschrift:

Risikobewertungstool für die Umwelt Zn-RATE

Bildquelle: Initiative ZINK/IZA

Zeichen:

405 Wörter

3.253 Zeichen (mit Leerzeichen)

Nachdruck honorarfrei

Belegexemplar erbeten

Kontakt:

Initiative ZINK

in der WVMetalle Service GmbH

Hansaallee 203

40549 Düsseldorf

Fon: +49 211 941 906-75

E-Mail: frank.neumann@zink.de

Internet: www.zink.de

Die Initiative Zink

Ansprechpartner für Behörden, Anwender, Presse und Einzelpersonen in allen Fragen, die mit Zink zu tun haben, mit Sitz in Düsseldorf. Sie vereint Hersteller von Zink, Zinklegierungen und Halbzeug auf Zinkbasis, Hersteller und Verarbeiter von Zinkverbindungen sowie Zink-Recycler, gehört dem Netzwerk der WVMetalle e.V. an und arbeitet eng mit nationalen und internationalen Verbänden und Institutionen zusammen.

The Initiative ZINK

The Initiative ZINK based in Duesseldorf is the contact for authorities, users, the press and individuals in all questions relating to zinc. It unites manufacturers of zinc, zinc alloys and semi-finished products based on zinc, manufacturers and processors of zinc compounds and zinc recyclers, belongs to the network of the General Association of the Non-Ferrous Metals Industry WVMetalle e.V. and works closely with national and international associations and institutions together.